

## LOKALSPORT MANNHEIM

HOCKEY - BEIDE TSVMH-TEAMS VERPASSEN FINAL FOUR

# Träume platzen im Viertelfinale

03. Februar 2020 | Autor: and

**Mannheim/Mülheim.** Der TSV Mannheim Hockey hat einen ganz bitteren Samstag erlebt, da der Traum vom erneuten Einzug ins Final Four um die deutsche Hallenhockey-Meisterschaft gleich doppelt platzte. Während Damen ihr Viertelfinalheimspiel gegen den HTC Uhlenhorst Mülheim mit 3:4 (3:3) verloren, mussten sich die Herren im Viertelfinale bei Uhlenhorst Mülheim nach Penaltyschießen mit 6:8 (5:5, 3:3) geschlagen geben.

Die als Vizemeister in die Hallensaison gestarteten TSVMH-Herren waren in Mülheim 63 Sekunden vom erneuten Endrundeneinzug entfernt, als Niklas Bosserhoff mit dem Tor zum 5:5 (59.) das Penaltyschießen erzwang. Während alle drei HTCU-Schützen trafen, scheiterte Nils Grünwald – und so nutzte es nichts, dass Nicolas Proske seinen Penalty verwertete.

### Kritik an Schiedsrichtern

„Der Mannschaft kann ich keinen Vorwurf machen. Wir waren die bessere Mannschaft und haben trotzdem nicht gewonnen“, betonte TSVMH-Trainer Alexander Vörg, der die Schiedsrichterleistung kritisch sah. „Wir führen mit 5:3, dann wird uns ein reguläres Tor rausgepfiffen“, ärgerte sich Vörg. Das 1:0 (3.) für den TSVMH durch Fabio Bernhardt konterten die Hausherren durch Treffer von Malte Hellwig (13./Strafecke), Till Brock (14.) und Elian Mazkour (17.) zum 3:1. Noch vor der Pause schlugen Aki Käppeler (18.) und Philip Schlageter (23.) zum 3:3 zurück. Nach Wiederbeginn brachten Lukas Pfaff (35.) und Marius Haber (43.) die Mannheimer mit 5:3 in Front, aber Mazkour (43.) und Bosserhoff (59.) stellten auf 5:5.

### Laura Keibel hadert

Bereits zuvor war auch den TSVMH-Damen das Glück nicht hold. In der 45. Minute verhinderte der Innenpfosten den 4:4-Ausgleich durch Laura Keibel, die zuvor schon das 2:1 (19.) und 3:3 (28.) erzielt hatte. „Sonst treffe ich da nie den Innenpfosten, das ist einfach sehr schade“, klagte Keibel, die wie Corinna Burger zum TSVMH-Meisterteam von 2010 zählt.

„Es gab heute Situationen, in denen man schon gemerkt hat, dass wir eine junge Mannschaft haben“, analysierte die als Spielerin ebenfalls zum Meisterteam 2010 zählende Co-Trainerin Fanny Cihlar. Vera Schultz brachte Mannheim mit 1:0 (8./SE) in Führung. Für Mülheim schnürte Katharina Kiefer einen Dreierpack (17., 21., 28.). In Hälfte zwei traf Dinah Grote zum 4:3 (34./SE) entscheidend für den HTCU. *and*

© Mannheimer Morgen, Donnerstag, 03.02.2020

[https://www.morgenweb.de/startseite\\_artikel,-lokalsport-mannheim-traeume-platzen-im-viertelfinale-\\_arid,1596222.html](https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-traeume-platzen-im-viertelfinale-_arid,1596222.html)